



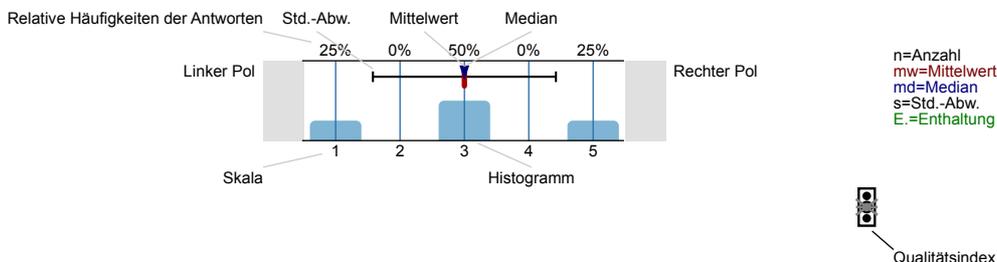
# Prof. Dr. iur. Jörg Kinzig

Kriminologie I: Makrokriminologie (WS SPP 7a) Juristische Fakultät WiSe 21/22(2021-WiSe-42713-1)  
 Erfasste Fragebögen = 20  
 Anzahl der versendeten TÄNs (Online) = 77  
 Rücklaufquote (Online) = 26

## Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

### Legende

Fragestext

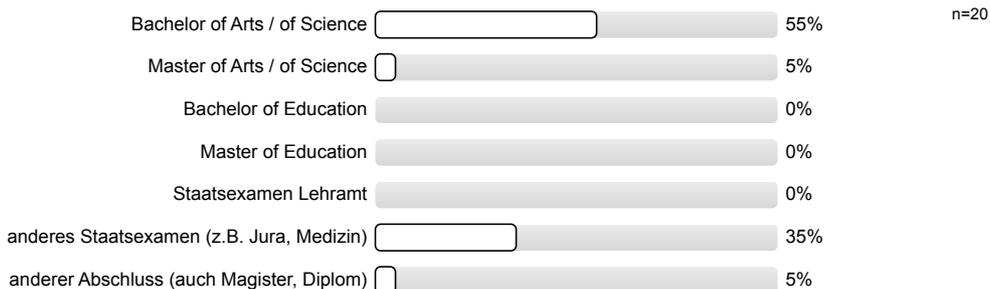


### Erklärung der Ampelsymbole

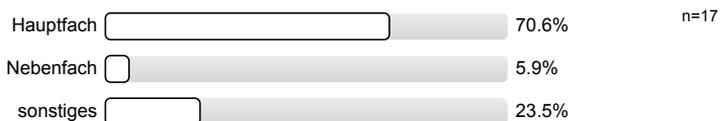
- Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.
- Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

## 1. Fragen zum Studiengang

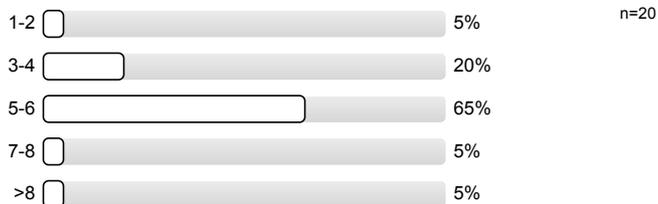
1.1) Nennen Sie bitte Ihren angestrebten Abschluss:



1.2) Sie studieren dieses Fach im...

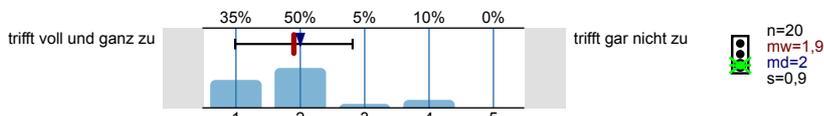


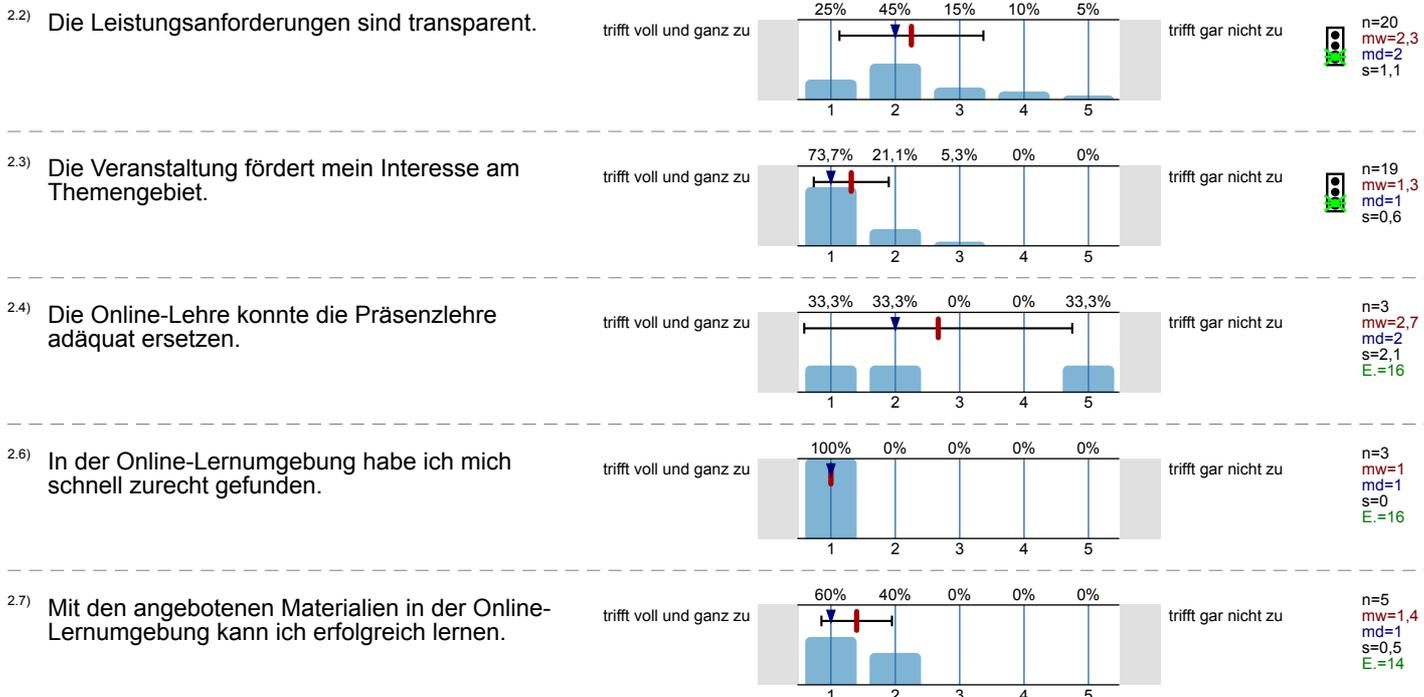
1.3) Nennen Sie bitte Ihr Fachsemester:



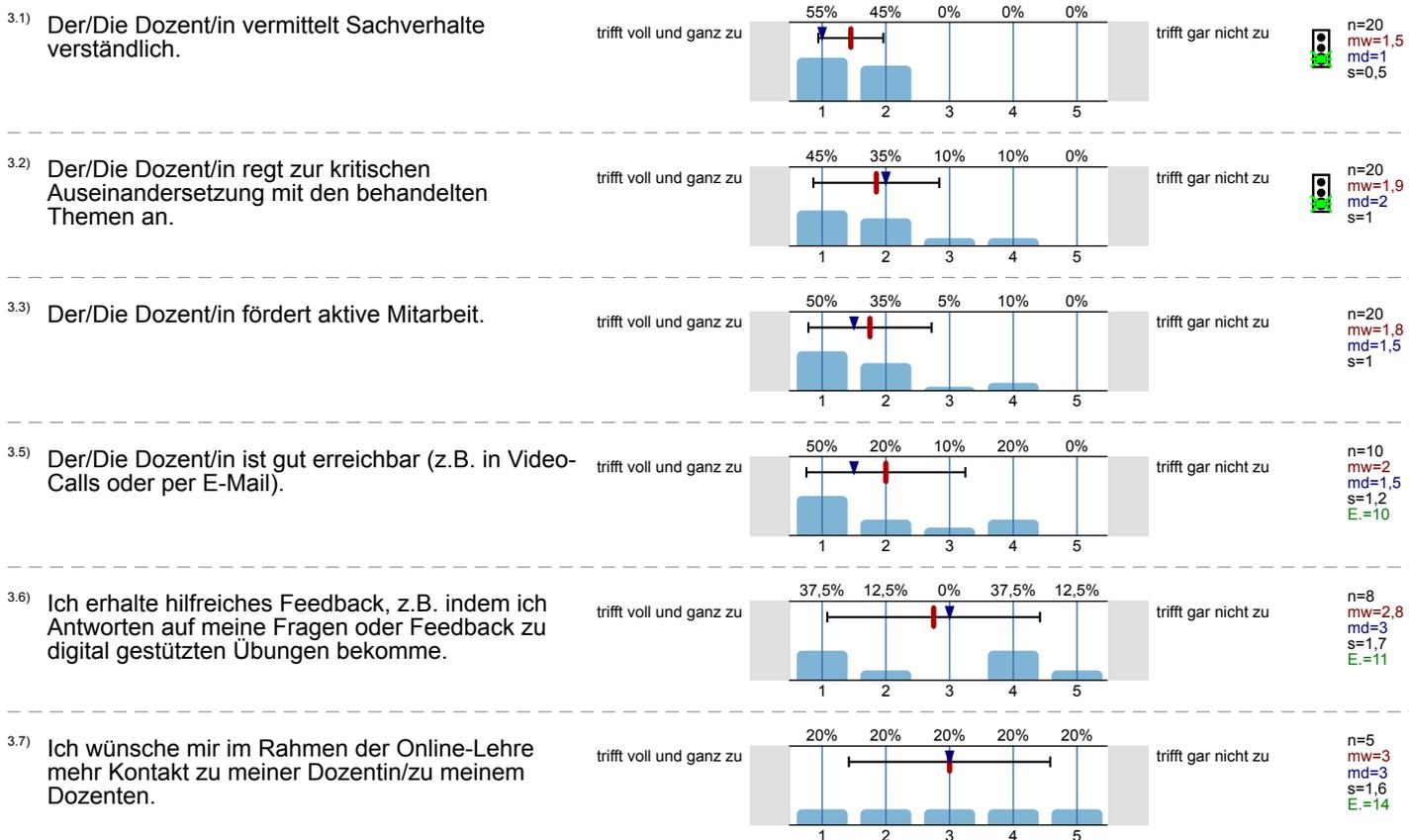
## 2. Fragen zur Lehrveranstaltung

2.1) Die Lernziele wurden eindeutig definiert.

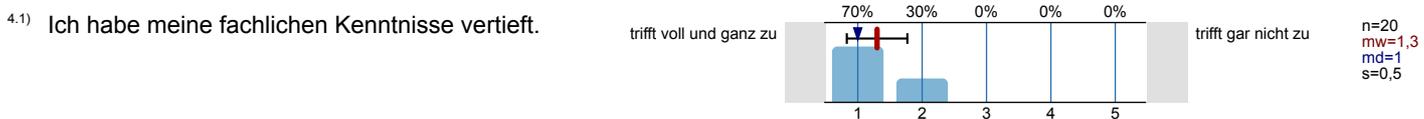




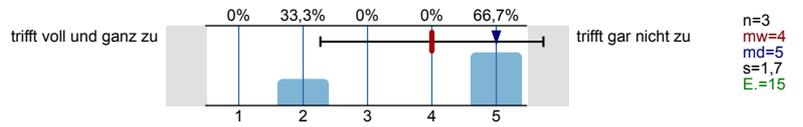
### 3. Fragen zur Dozentin/zum Dozenten



### 4. Fragen zum Lernverhalten

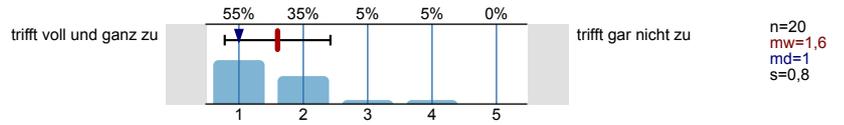


4.2) Bei der Online-Lehre hat mir der persönliche Kontakt zu anderen Studierenden gefehlt.

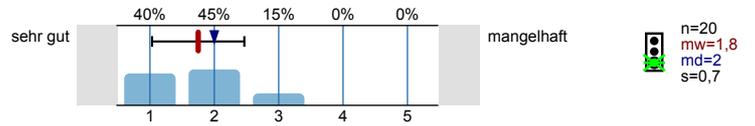


### 5. Fragen zum Gesamteindruck

5.1) Der Besuch der Veranstaltung hat sich für mich gelohnt.



5.2) Ich gebe der Lehrveranstaltung die Gesamtnote:



# Profillinie

Teilbereich: Juristische Fakultät

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. iur. Jörg Kinzig

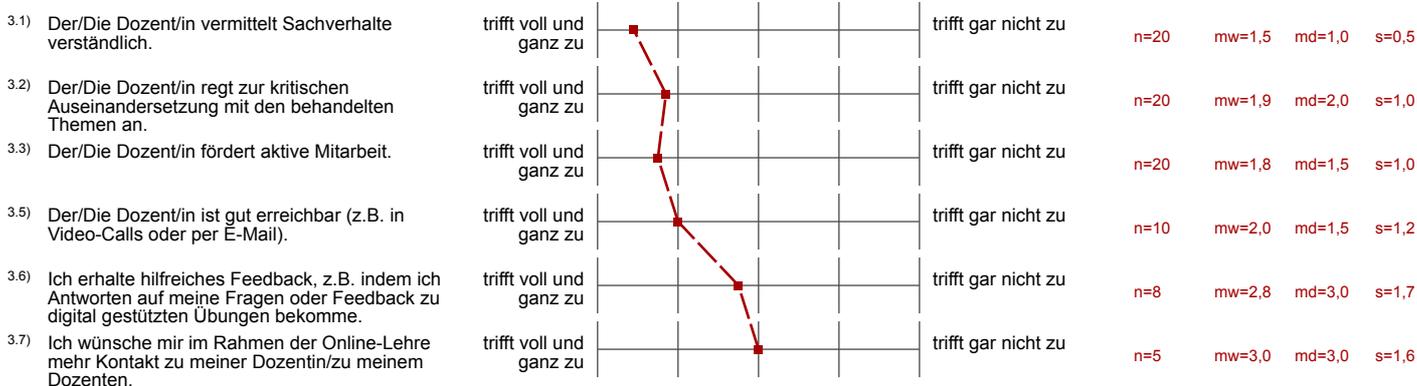
Titel der Lehrveranstaltung: Kriminologie I: Makrokriminologie (WS SPP 7a) (2021-WiSe-42713-1)  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 2. Fragen zur Lehrveranstaltung



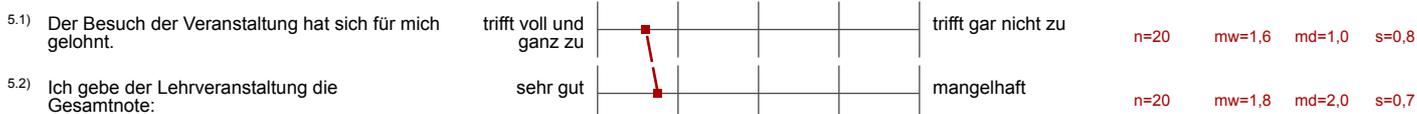
## 3. Fragen zur Dozentin/zum Dozenten



## 4. Fragen zum Lernverhalten



## 5. Fragen zum Gesamteindruck



## Auswertungsteil der offenen Fragen

### 2. Fragen zur Lehrveranstaltung

2.5) Warum konnte sie diese nicht adäquat ersetzen?

- Die Veranstaltung fand in Präsenz statt und das war auch gut so.

2.8) Sind Sie in der Online-Lernumgebung auf Fehler oder Probleme gestoßen (wie z.B. fehlerhafte Links)? Bitte beschreiben Sie diese:

- Zum Glück war die Veranstaltung in Präsenz.

### 3. Fragen zur Dozentin/zum Dozenten

3.4) Wie könnte die aktive Mitarbeit besser gefördert werden?

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

### 4. Fragen zum Lernverhalten

4.3) Wie könnte die Vernetzung mit anderen Studierenden durch die Ausgestaltung der Lehrveranstaltung verbessert werden?

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

### 5. Fragen zum Gesamteindruck

5.3) **Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut?**

- - ausführliches Skript
- Alle Skripts sind schon vorhanden, sodass man gut vor- und nacharbeiten kann (vor allem, falls man eine mal Sitzung nicht besuchen konnte) und Inhalte sind unkompliziert und prägnant.
- Das die Veranstaltung in Präsenz stattgefunden hat. Ebenso sind die Skripts gut verständlich gestaltet.
- Die Skripte und die Darstellung in der Veranstaltung.
- Die Themen waren sehr interessant
- Gute Gliederung und ordentliche Schwerpunkt Setzung in Bezug auf Klausurrelevante Themen. Das vollumfängliche Skript mit Verdeutlichung der relevanten Themen.  
Der Bezug zu aktuellen Themen aus den Nachrichten. Die ersten Versuche des Genderns sind mir sehr positiv aufgefallen, weiter so!
- Gutes Skript
- Interessante und nachvollziehbare Darstellung des Themengebiets.
- Präsenz  
Das Skript  
Die Vermittlung der Inhalte durch den Dozenten - auch mit Bezug auf aktuelle Inhalte.
- Präsenzlehre  
Skript der Vorlesung
- Spannendes Themengebiet, ansprechend und verständlich vermittelt

5.4) **Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung nicht?**

- Das wir "Gezwungen" werden Zeitung zu lesen oder ein Abo dazu abschließen sollen, weil man sonst in der Vorlesung nicht mitkommt und immer über aktuelles Bescheid wissen muss, weil "das die Hälfte der Prüfungsfragen" sind. Ebenso finde ich eine mündliche Prüfung von 10 Minuten repräsentiert das eigene Wissen nicht. Außerdem ist es nicht in Ordnung "Interview Fragen" in der Prüfung zu stellen, die man wie er selbst gesagt hat, nicht in der Vorlesung besprochen hat. Somit ist eine mündliche Prüfung nicht das passende Mittel dazu Student\*innen über ihr gelerntes Wissen abzufragen. Außerdem spielt die Reihenfolge in der Prüfung eine große Rolle und gibt manchen Positionen ein großen Nachteil. In der Prüfung braucht man Glück- wenn man dies nicht hat, dann kann man Noten nicht vergleichbar machen.
- Die mündliche Prüfung am Ende spiegelte absolut nicht das wider, was man in der Vorlesung gelernt hat. Die Fragen, die man gestellt bekommen hat, waren stark abweichend, von dem, was in dem Skript stand und in der Vorlesung behandelt wurde. Daher sollten meiner Meinung nach die Fragen mehr auf das Skript bezogen werden, um so das Wissen besser präsentieren zu können.

- Durch das häufige Lüften war es oft sehr kalt im Hörsaal.
- Evaluation durch mündliche Prüfung
- Keine inhaltliche Schwerpunktsetzung  
Zu viele Theorien angerissen
- Thema Kriminalitätstheorien war sehr abstrakt und oft nicht direkt verständlich
- Vorsicht vor Monotonie beim reinen Ablesen des Skripts

5.5) **Welche Vorschläge zur Verbesserung dieser Veranstaltung haben Sie?**

- - Aufnahme einer Übersetzung der fremdsprachigen Texte im Skript (neben den Originaltexten)
  - Hybridangebot
  - Lösungsvorschläge zu den Wiederholungsfragen (zB durch Hinweis auf die entsprechenden Seiten)
- Anderes Prüfungsmittel oder eine einzelne Mündliche Prüfung- ohne Kommiliton\*innen. Ebenso sollten Fragen zur Vorlesung oder zum Skript gestellt werden und nicht Interviewfragen oder was letztes in der Zeitung stand.
- Anforderungen der mündlichen Prüfung klarer kommunizieren und den Prüfungstermin früher bekannt geben
- Bessere Transparenz hinsichtlich der Prüfungsanforderungen.
- Die Fragen bei der mündlichen Prüfung sollten meiner Meinung nach angepasst werden.
- Ein paar Beispielfragen/ bessere Erklärung wie die mündliche Prüfung abläuft für die Nebenfachstudenten, weil ich mir die mündliche Prüfung anders vorgestellt habe. Ich dachte die Prüfung besteht eher daraus, dass der Stoff (z.B. die Theorien) mithilfe z.B. der Kontrollfragen abgefragt wird und nicht hauptsächlich nur reine Transferleistung, wie es sich in der Prüfung angefühlt hat
- Klausur statt mündliche Prüfungen
- Noch freier und mehr Interaktion mit den Studierenden(?)